

**A N F R A G E** von Thomas Wirth (GLP, Hombrechtikon), Jörg Mäder (GLP, Opfikon) und Andreas Hauri (GLP, Zürich)

betreffend Weiterentwicklung des Hubs Flughafen Zürich

---

Der Flughafen Zürich ist ein wichtiger Faktor für den attraktiven Wirtschaftsstandort Schweiz. Neben den positiven Impulsen durch die internationale Anbindung mit attraktiven Flugverbindungen haben der Flughafen Zürich und die damit verbundenen Flüge aber auch lokal und global negative Auswirkungen auf die Lebensqualität und die Umwelt. Das wirksamste Mittel zur Verminderung der Lärmbelastung und der Reduktion der CO<sub>2</sub> ist die Reduktion der Flüge.

Eine solche ist ohne Qualitätseinbusse möglich. Dafür braucht es aber eine Anpassung des aktuellen Geschäftsmodells, die Schaffung der dafür notwendigen Infrastrukturen und die Zusammenarbeit aller involvierten Akteure, namentlich der Flughafen Zürich AG, der Swiss International Air Lines, der SBB, des Bundes und Kantons Zürich sowie der Nachbarländer.

Konkret müssen der Flughafen Zürich und die Stadt Zürich an das internationale Hochgeschwindigkeitseisenbahnnetz angeschlossen werden, damit die Kurzstreckenflüge durch Bahnfahrten ersetzt werden können. Gleichzeitig soll das Geschäftsmodell so angepasst werden, dass nicht mehr der Interkontinentalflug mit dem Zubringerflug verkauft wird, sondern die Transportleistung mit Check-in am Startbahnhof oder während der Zugfahrt nach Zürich mit anschliessendem komfortablem Umsteigen auf den interkontinentalen Anschlussflug, ohne dass sich der Fluggast um den Gepäcktransport kümmern muss.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist der Regierungsrat bereit, sich im Rahmen seiner Einsitznahme im Verwaltungsrat der Flughafen Zürich AG, für die Realisierung dieser Vision einzusetzen?
2. Ist der Regierungsrat, die notwendigen planerischen Voraussetzungen im Kanton Zürich zu schaffen, damit die notwendige Infrastruktur geschaffen werden kann?
3. Ist der Regierungsrat bereit, sich beim Bund, den Nachbarkantonen und den Nachbarländern dafür einzusetzen, dass auch die anderen involvierten Akteure gemeinsam an der Realisierung dieser Vision arbeiten?

Thomas Wirth  
Jörg Mäder  
Andreas Hauri